Kunstharzlack 291

aromatenfrei, geruchsmild, schnell trocknend, hochglänzend, für außen und innen

Eigenschaften

Aromatenfreier, geruchsmilder, schnell trocknender Alkydharzlack. Hochglänzend, sehr ergiebig, beständig gegen kurzfristige Belastungen durch Schmier-, Bohr- und Dieselöl. Lässt sich leicht verarbeiten und ist äußerst wetter- und glanzbeständig.

Anwendungsbereich

Für wetterbeständige, wirtschaftliche Lackierungen, außen und innen. Besonders geeignet für Lackierungen auf grundierten Metallbauteilen, z. B. Stahlkonstruktionen, Baumaschinen und landwirtschaftlichen Geräten. Auch zur Renovierung intakter Lackanstriche sowie für Holzbauteile im Innenbereich geeignet.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbtöne: Alle Angaben zu den Standardfarbtönen und Gebindegrößen sind in der Tabelle auf der nächsten Seite zusammengefasst.
Glanzgrad: hochglänzend
Werkstoffbasis: Alkydharz, lösemittelbasiert, pigmentiert
VOC: EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d):
300 g/l (2010)
Dieses Produkt enthält max. 300 g/l VOC.
Flammpunkt: +41 °C
Dichte: ca. 1,1 g/cm³
Verpackung: s. Tabelle Seite 2

Verarbeitung

Verdünnung
Verarbeitungsfertig eingestellt. Nicht verdünnen, da hierdurch der EU-Grenzwert gemäß VOC-Richtlinie überschritten wird.

Abtönen
Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.

Verträglichkeit
Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag
Kunstharzlack 291 kann im Streich- und Rollverfahren verarbeitet werden.

Verbrauch
Ca. 80–100 ml/m² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur
Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung
Nach Gebrauch sofort mit Verdünnung AF 631 oder Pinselschnellreiniger 111.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 3 Stunden. Überarbeitbar nach ca. 16 Stunden.
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Standardfarbtöne und Gebindegrößen

Scala Nr.	Bezeichnung	750 ml	3 l	10 l
–	0095 weiß		●	●
–	0096 altweiß		●	●
03.18.18	RAL 1021 rapsgelb	●	●	●
27.24.27	RAL 3000 feuerrot	●	●	●
60.18.27	RAL 5010 enzianblau	●	●	●
81.09.30	RAL 6005 moosgrün	●	●	●
75.03.12	RAL 7035 lichtgrau		●	●
15.06.30	RAL 8017 schokoladenbraun	●	●	●
–	9900 schwarz	●	●	●

Weiterer Farbtöne über das Brillux Farbsystem.
Gebindegrößen Farbsystem: 750 ml, 3 l, 10 l.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse
WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code
M-LL01.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung
Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Intakte Lackierungen gründlich anschleifen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen. Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln, grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Anstriche auf Eisen/Stahl

<table>
<tr><th>Untergründe</th><th>Grundanstrich [1) 2)]</th><th>Zwischenanstrich</th><th>Schlussanstrich</th></tr>
<tr><td>Eisen/Stahl außen, unbehandelt</td><td>je nach Anforderung
2x Multigrund 227 oder
Haftgrund 850</td><td rowspan="2">Kunstharzlack 291</td><td rowspan="6">Kunstharzlack 291</td></tr>
<tr><td>Eisen/Stahl außen, mit werkseitiger Grundierung</td><td>Schadstellen und ganzflächig mit
Haftgrund 850 oder
Multigrund 227</td></tr>
<tr><td>Eisen/Stahl außen, mit intakter, tragfähiger Altlackierung</td><td>Schadstellen mit
Haftgrund 850 oder
Multigrund 227</td><td>je nach Anforderung und Auswahl
Haftgrund 850 oder
Impredur Grund 835</td></tr>
<tr><td>Eisen/Stahl innen, unbehandelt</td><td>je nach Anforderung
Haftgrund 850 oder
Multigrund 227</td><td rowspan="3">je nach Anforderung
und Auswahl
Haftgrund 850 oder
Impredur Grund 835</td></tr>
<tr><td>Eisen/Stahl innen, mit werkseitiger Grundierung</td><td rowspan="2">Schadstellen mit
Haftgrund 850 oder
Multigrund 227</td></tr>
<tr><td>Eisen/Stahl innen, mit intakter, tragfähiger Altlackierung</td></tr>
</table>

[1)] Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

[2)] Bei CoilCoating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.

Anstriche auf Zink, verzinktem Stahl, Aluminium, Hart-PVC

<table>
<tr><th>Untergründe</th><th>Grundanstrich [1) 2)]</th><th>Zwischenanstrich</th><th>Schlussanstrich</th></tr>
<tr><td>Zink, verzinkte Bauteile außen, unbehandelt</td><td>je nach Anforderung und Auswahl 2x 2K-Epoxi-Haftgrund 855 oder 2K-Aqua-Epoxi-Primer 873</td><td rowspan="4">Kunstharzlack 291</td><td rowspan="5">Kunstharzlack 291</td></tr>
<tr><td>Zink, verzinkte Bauteile innen, unbehandelt</td><td rowspan="2">je nach Anforderung und Auswahl 2K-Epoxi-Haftgrund 855 oder 2K-Aqua-Epoxi-Primer 873</td></tr>
<tr><td>Aluminium außen und innen, unbehandelt</td></tr>
<tr><td>Hart-PVC außen und innen, unbehandelt</td><td>2K-Epoxi-Haftgrund 855</td></tr>
<tr><td>intakte, tragfähige Beschichtungen, außen und innen</td><td>Schadstellen 1–2x je nach Anforderung mit 2K-Aqua-Epoxi-Primer 873 oder 2K-Epoxi-Haftgrund 855</td><td>je nach Anforderung und Auswahl Haftgrund 850, oder Impredur Grund 835</td></tr>
</table>

[1)] Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.
[2)] Bei CoilCoating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.

Innenanstriche auf Holz

<table>
<tr><th>Untergründe</th><th>Grundanstrich [1)]</th><th>Zwischenanstrich</th><th>Schlussanstrich</th></tr>
<tr><td>Holzbauteile, Holzwerkstoffe, innen unbehandelt</td><td>Impredur Grund 835</td><td rowspan="2">je nach Anforderung und Auswahl mit Impredur Impredur Vorlack Tix 120 oder Impredur Grund 835</td><td rowspan="2">Kunstharzlack 291</td></tr>
<tr><td>Holzbauteile, Holzwerkstoffe, innen mit intakter Altlackierung</td><td>Schadstellen mit Impredur Grund 835</td></tr>
</table>

[1)] Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

Hinweise

Keine Möbelinnenflächen
Die Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit Alkydharzlacken lackieren.

Großflächige Anwendung innen
Für großflächige Anwendungen im Innenbereich (auf z. B. Decken- und Wandflächen) empfehlen wir wegen des materialtypischen Geruchs von lösemittelbasierten Alkydharzlacken, den Einsatz wasserbasierter Lacksysteme, z. B. Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088 oder Hydro-PU-Tec Hochglanzlack 2084. Bei Bedarf steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.

Untergründe schleifen
Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.

Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen
Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen gelb, orange, rot, magenta und gelbgrün, besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Darüber hinaus können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Vergilbung der Oberfläche
Fehlendes Tageslicht (mangelnde UV-Strahlung), Wärme und Chemische Einflüsse, z. B. Dämpfe aus Reinigungsmitteln, Kleb-, Anstrich- oder Dichtstoffen können bei weißen und hellen Farbtönen zu einer Vergilbung der Oberfläche führen. Diese ist bei Alkydharzlacken materialtypisch und stellt keinen Produktmangel dar. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 26.

Weitere Angaben
Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-403
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Postfach 16 40
48005 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de